



miteinander unterwegs

Pfarrblatt der Pfarre Neckenmarkt

Ausgabe 31 - Jänner 2019

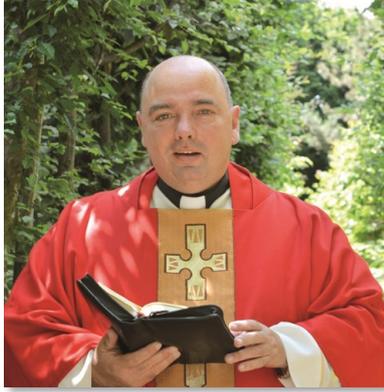


„Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.“

(Lukas 2, 14)

In dieser Ausgabe:

- Herbergsuche
- Ministrantenwallfahrt
- Pfarrfest
- Gemischter Chor
- Aktuelles, Termine, Hinweise
- Pfarrmosaik



GOTTES LIEBE IST SICHTBAR GEWORDEN

Liebe Pfarrfamilie von Neckenmarkt!

Jedes Jahr ist der Gottesdienst der Christmette ein ganz Besonderer. Das Christuskind ist geboren, damit wir leben können. Viele Christen sind in der Heiligen Nacht unterwegs, weil sie ein Zeichen des Glaubens setzen. Der Gesang der Engel, das Laufen der Hirten und der Stern der Könige sind in diesen Tagen besonders wichtig. Gott hat auch uns eine persönliche Botschaft mitgebracht, die wir nicht übersehen und überhören dürfen. Es ist die Botschaft des Friedens, die uns in Neckenmarkt neu geschenkt wird. Frieden ist keine Selbstverständlichkeit, er muss gelebt und erbetet werden.

Wir wissen alle, wie schnell Unfrieden eine Situation prägen kann. Wer einen guten Willen hat, der hat bei allen Unternehmungen und Ideen große Vorteile. Der gute Wille ist der Schlüssel für Erfolg und Zukunft. Auch in unserer Pfarre muss noch mehr getan werden, um eine Zukunft zu schaffen, die uns Gott näher bringt. Es genügt nicht nur die Standardfrömmigkeit, es braucht von innen nach außen die Kraft der echten Authentizität, die glücklich macht.

Wichtig ist, nicht beim Nächsten anzufangen Veränderungen zu fordern, sondern ganz bewusst bei mir selbst das zu erkennen, was verändert werden muss! Ich wünsche vor allem jenen in unserer Pfarre göttliches Licht und Frieden, die glauben, dass sie leuchten und überzeugt sind, dass Frieden so schnell zu erreichen ist. Möge die heilige Familie das gute Vorbild für uns alle sein. Suchen Sie bewusst noch mehr im Gebet der Stille Gottes Stimme zu hören. Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unseren Pfarrgemeinderäten und jedem Einzelnen, der im kirchlichen Bereich mithilft, ganz besonders.

Von Herzen wünsche ich allen für das Jahr 2019 Gottes Segen!

Euer Kreisdechant Franz Brei



HERBERGSUCHE 2018 Erika Wieder

Das Neckenmarkter Herbergsuchen: Ein Spiel in der Kirche, das wahrlich auf eine lange Tradition in unserer Pfarre zurückblicken kann. Verfasst in Neckenmarkter Mundart von der Schriftstellerin Gertrud Zelger-Alten, wurde es bereits ab Anfang der 1970er Jahre aufgeführt. Damals waren die Darsteller hauptsächlich Kinder, und wenn sich einmal mehr Kinder zum Mitspielen einfanden und daher einige Zusatzrollen benötigt wurden, so hat Frau Zelger-Alten das Stück mit diversen Charakteren kreativ erweitert, seien es junge Hirten oder besorgte Dorffrauen.

Recht bald entwickelte sich das Neckenmarkter Herbergsuchen zu einem Fixpunkt im Advent - zu einem lieb gewonnenen Brauch, könnte man sagen: So wurde es in jeder Vorweihnachtszeit in unserer Pfarrkirche gespielt, und das zunächst für etwa 30 Jahre. (Im Laufe der Zeit wurden die Spielgruppen auch in andere Ortschaften des Bezirks und ins Südburgenland eingeladen, um das Stück darzubieten. Darüber hinaus führte es die Darsteller in andere Bundesländer Österreichs, in weiterer Folge sogar nach Deutschland sowie nach Ungarn, wo es ebenfalls in Neckenmarkter Mundart gespielt wurde.)

Vor zwei Jahren, am 8.12.2016, wurde das Neckenmarkter Herbergsuchen nach einer längeren Pause wieder einstudiert und in unserer Pfarrkirche aufgeführt, diesmal vorwiegend von Erwachsenen, die sich über viele Zuschauer freuen durften, besonders über die Anwesenheit der Autorin Frau Zelger-Alten.

Die diesjährige Vorstellung in der Neckenmarkter Pfarrkirche hat ein weiteres Mal nicht nur beim Publikum, sondern auch bei den Darstellern für eine besinnliche, friedvolle Einstimmung auf das Weihnachtsfest gesorgt. Dazu trug in besonderer Weise die wunderschöne musikalische Umrahmung des Neckenmarkter Kirchenchors bei.

Und so, ganz fern von vorweihnachtlicher Hektik, hinterlassen die abschließenden Worte des ersten Wirten im Neckenmarkter Herbergsuchen einen nachhaltigen Eindruck, da sie auf wunderbare Weise den Geist der Weihnacht offenbaren, nämlich das ergriffene, freudige Erstaunen am Wunder der Menschwerdung Gottes, die uns alle heilt und rettet:

„Weggwischt die Last, das Load, die Sünd und die Verzweiflung. – Va oan Kind.“



„Weggwischt die Last, das Load, die Sünd und die Verzweiflung. – Va oan Kind.“



MINISTRANTENWALLFAHRT *Fritz und Lisi Loibl*



*„Suche nach Frieden
und jage ihm nach!“*

Unter dem Motto „Suche nach Frieden und jage ihm nach“ gingen wir, 7 Mädchen, 2 Burschen und 2 Begleitpersonen auf große Fahrt zur Internationalen Ministrantenwallfahrt nach Rom. Am 29.7. starteten wir mit ca. 70 anderen Ministranten aus dem ganzen Burgenland die nächtliche Busfahrt, ausgerüstet mit Polster, Decken und großen Erwartungen.

Für die Romwoche (30.7.- 4.8.2018) gab es bestimmte Fixpunkte, wie das Treffen mit dem Papst am Petersplatz, das Österreicherfest in der Kirche St. Paul vor den Mauern mit ca. 3.500 Minis aus ganz Österreich, die Besichtigung der Katakomben und ein Nachmittag am Meer. Sonst konnte jede Gruppe eigenständig Rom besichtigen. Da sich jedoch so viele junge Leute aus vielen Ländern in Rom aufhielten, war Anstellen und Warten und ein Gedränge an der Tagesordnung, mehr und länger als sonst - berichteten uns auch Kenner Roms.

Wir Neckenmarkter haben uns schon vorher einen kundigen Führer, unseren Hubert Wieder organisiert, der uns in seiner besonderen Art einige Stunden etwas vom Petersplatz und von den Anfängen der jungen Christengemeinden erzählt hat. Es war dann ein herber Rückschlag, als uns die Security nach Stunden in der Warteschlange vor dem Petersdom in ärgster Hitze (wir haben vom Himmel eine besonders heiße Woche geschenkt bekommen 😊) nicht mehr hinein ließ, weil ja am Nachmittag das große Papsttreffen war... am Freitag stellten wir uns nochmals an und hatten dann Erfolg in den Petersdom zu kommen, um über dem Grab des Hl. Petrus zu beten.





Bei dem Gebet mit dem Papst auf dem Petersplatz waren 90.000 Jugendliche! Wir wollten unbedingt möglichst weit nach vorne und Papst Franziskus sehen, zwei unserer Mädchen wurden auf die Schultern genommen, um tolle Fotos zu schießen!

Das Anliegen des Treffens war der Friede und dass wir uns mit allen Kräften darum bemühen sollen. In der Begegnung und im Gespräch mit vielen anderen jungen Christen aus aller Welt konnten wir etwas von diesem Frieden spüren. Unsere Jugendlichen gingen mit ihren Liedern und ihrer offenen Art in Deutsch und auf Englisch auf andere zu und förderten so die Gemeinschaft!

Was es noch zu erwähnen gibt: die Pizzeria am Weg zum bescheidenen Hotel mit äußerst charmanten Kellnern wird uns in Erinnerung bleiben! Wir haben niemanden in Rom verloren! Taschendiebe haben wir auch nicht angetroffen! Trotz der Hitzewoche kein Kreislaufkollaps und kein Sonnenbrand! Das beste Eis gibt es in der Gelateria La Romana!

Herzlichen Dank an die Pfarre für die finanzielle Unterstützung unserer Minis!

Den Minis - Johanna, Anna L., Anna K., Kristin, Christina, Viktoria, Lea, Daniel und Sebastian - wünschen wir von Herzen, dass sie diese Zeit der Begegnungen als einmaliges Erlebnis im Gedächtnis behalten. Die schiere Größe, Vielzahl und Dimension der Sehenswürdigkeiten in Rom erschlägt jeden und ist in 1 Woche nicht zu fassen. Da hilft nur öfters hinzufahren! ☺



DAS PFARRFEST - EIN PFLICHTTERMIN *Irene Redlbacher*



*Dort wo man
singt, dort lass
dich nieder...*

„Alle Jahre wieder“ (gerne!) - so lautet es nicht nur jetzt im Winter, sondern bereits Jahrzehnte lang im Sommer, wenn es darum geht, dass der Musikverein Weinland den Frühschoppen des Pfarrfestes gestaltet.

Bei einem Fest, das mit viel Tradition, Emotionen und ganz viel Herz gelebt wird, darf auch die Musik nicht fehlen.

So finden sich die MusikerInnen jedes Jahr frühmorgens im wunderschönen Pfarrhof ein, um die Pfarrgemeinde rechtzeitig nach Ende des Gottesdienstes musikalisch zu begrüßen.

Ganz feierlich und stolz schreiten zu Beginn die Jubelpaare durch die Pforte und werden mit dem Traditionellen Hochzeitsmarsch „Hawi Braut“ an ihren weit zurückliegenden Hochzeitstag erinnert - „Zwei Tränen“ werden hier nicht selten vergossen. Wenn man auf „Ein halbes Jahrhundert“ zurückblickt, darf auch die „Jubiläumsfest-Polka“ nicht fehlen.

Mit dem „Olympiade-Marsch“ wird der musikalisch sportliche Vormittag endgültig eingeleitet.

Im schattigen, lauschigen Plätzchen des Pfarrgartens fühlt man sich als MusikerIn wohl, die engagierten und herzlichen KellnerInnen kümmern sich liebevoll um das Wohl der MusikerInnen. Da kommt freudige Stimmung auf („Die Kapelle hat gewonnen“) und rasch schummeln sich unsere Sänger zu den Mikrofonen.

Mit „Kannst du Knödel kochen“ und der „Löffel-Polka“ wird den Künsten der ehrenamtlichen KüchenmitarbeiterInnen gedankt.





Nicht nur in den Herzen der Komponisten spielen Musik, Natur, Frauen und die Liebe eine große Rolle. „Das ist Musik“ wird dem Publikum erklärt. „Rauschende Birken“ und der „Alte(r) Lindenbaum“ laden zum Schunkeln im Dreivierteltakt ein. Auch das Gefieder hat sich in der Musik seinen Platz erkämpft und so wird in Polkaform erzählt, wie sich „Amsel“, „Wachtel“, „Der Buntspecht“ und „Der Dompfaff“ „Auf der Vogelwiese“ tummeln, bevor es mit der „Fuchsgraben“-Polka „Ohne Rast“ weitergeht zur „Garten-Polka“ (So ein Tag ohne dich), die die Ära der Sehnsucht und Liebe im Frühschoppen-Dasein einleitet. Dabei werden meist zunächst jene besungen, die auf „Brautschau“ oder gerade „Strohwitwer“ sind. „Zwei Schwestern“ begleiten uns hin zu einer Reihe an Damen, die zu Herzklopfen führ(t)en: „Emma“, „Hanna“, „Helene“, „Rosa“, „Lenchen“ und „Lottchen“. Ob es dabei zwischen den Damen und den Komponisten bei „Eine(r) stille(n) Stunde“ geblieben oder die „Liebe für’s ganze Leben“ geworden ist, wird dabei nicht verraten.

Die Aufzählung der Musikstücke ist in diesem Bericht lange nicht vollständig. Unserem Kapellmeister bleibt es nicht erspart, zu fortgeschrittener Stunde die drei letzten Stücke anzusagen, die häufig in Grußform an unsere Nachbarn in Brennborg („Wieser Graben-Polka“) gehen. Mit einem „Bis bald auf Wiedersehen“ und der „Winterrosen“-Polka (Mach’ mir den Abschied doch nicht so schwer) träumt so manche(r) MusikerIn schon wieder vom nächsten Pfarrfest-Frühschoppen.

Damit endet die offizielle „Arbeitszeit“ einer/eines MV Weinland-Musikerin/Musikers am Pfarrfest - nicht selten wird der ein oder die andere aber noch zur späteren Stunde in der Achterlbar bei einem Gläschen „Fahnenchwinger Roter Wein“ gesichtet - wie heißt es so schön: Dort wo man singt, dort lass dich nieder...

VORSTELLUNG DES GEMISCHTEN CHORS *Petra Weinhäusel*



*...ab ins
Wochenende...*

*...Chorprobe:
Freitag, 19 Uhr*

Seit 17 Jahren starten die Mitglieder des gemischten Chores der Pfarre Neckenmarkt singend ins Wochenende. Jeden Freitag, pünktlich um 19.00 Uhr, versammeln sich die Sängerinnen und Sänger im Pfarrheim, um sich der Kirchenmusik zu widmen. Bis 20.30 Uhr wird größtenteils geistliche Literatur geprobt.

Der gemischte Chor der Pfarre Neckenmarkt wurde im September 2001 gegründet. Er besteht zur Zeit aus insgesamt 17 Sängerinnen und 8 Sängern. Chorleiterin ist Petra Weinhäusel.

Hauptaufgabe des Chores ist die musikalische Gestaltung der Liturgie in der Pfarrkirche Neckenmarkt.

Regelmäßig zu hören ist der Chor zu Weihnachten, zu Ostern und Pfingsten, bei der Fronleichnamprozession und am Kirchweihfest. Immer wieder gerne singt der Kirchenchor auch die Festmesse der Ehejubiläen am Tag des Pfarrfests. Besonders an den Hochfesten im Kirchenjahr wird Chormusik von Renaissance bis Romantik dargeboten.

Das Programm des Chores umfasst mittlerweile an die 200 größtenteils geistlichen Chorwerke von J.S.Bach über J.Haydn bis hin zu zeitgenössischen Komponisten wie Toni Stricker. Diese Werke werden zum Großteil auf der Orgel begleitet. Die beiden Organisten Gabriele Kerstner und Johannes Leirer sind dazu immer gerne bereit und bereichern mit ihrem Orgelspiel den Gesang des Chores. Vielen Dank für die unermüdliche Probenarbeit an Gabi und Johannes!

Zu besonderen Anlässen ist der Chor auch außerhalb der Kirchenmauern zu hören. Auf Einladung zu verschiedenen Festen wird auch gerne weltliche Literatur gesungen. Der Chor unternahm bislang 3 Ausflüge. Diese führten nach Maria Roggendorf (Besuch bei Pfarrer Haspel), Rust (Besuch bei Pfarrer Hubert Wieder) und nach Kirchberg an der Raab, NÖ. Im Juli 2018 wurde eine Wanderung im Neckenmarkter Wald mit anschließendem gemütlichen Beisammensein bei Diakon Hubert Zach auf der Waldhütte durchgeführt. Durch diese Unternehmungen wird die Gemeinschaft des Chores wesentlich gestärkt.

Herzlichen Dank an alle Neckenmarkter Kirchenbesucher, die uns immer wieder mit ihrem Lob und ihrer wohlwollenden Kritik bestärken und uns dadurch ermutigen, die kirchlichen Feste weiterhin musikalisch zu gestalten.





*Musik macht
das Herz
weich.
Ganz still und
ohne Gewalt
macht sie die
Tür zur Seele
auf.*

(Sophie Scholl)

„Highlights“ der letzten 17 Jahre:

- Burgenländischer Heimatabend mit dem Steinberg Trio - Kulturtage 2002
- Fatima Feier in Unterfrauenhaid - 2005
- Verabschiedung von Pfarrer Konrad Haspel - 2006
- Live-Übertragung des Sonntagsgottesdienstes durch „Radio Maria“ - 13.05.2007
- Diakonenweihe Hubert Zach - 2007
- Eröffnung und Festgottesdienst „Weinklang Festival“ - 2007
- 30 Jahre Liedkreis Horitschon - 2007
- „3 Länder Cup der Chöre“ - Kulturtage 2009
- Vernissage von Manfred Leirer im Haus der Begegnung, Eisenstadt - 2010
- ORF Rotkreuz Frühschoppen - 2010
- Amtseinführung von Pfarrer Franz Brei - 07.09.2014
- Muttertagskonzert in Stoob 2014
- Festmesse zu Ehren der Hl. Cäcilia mit Streicherensemble Camerata Artissima
- J. Haydn: Missa brevis Sancti Joannis de Deo - 2015
- österreichweite Liveübertragung des Festgottesdienstes zum 1. Advent 2017
- Adventkonzert mit dem MV Weinland 2017
- Marienlob in Oberpullendorf 2018
- Rorate mit dem Bauernbund 2018
- Firmung 2004, Firmung und bischöfliche Visitation 2006, 2012, 2016, 2018
- Neckenmarkter Herbergsuchen 2004, 2016, 2018

Mitglieder (Stand: September 2018):

- **Sopran:** ECKER Isabel, GRAF Manuela, HAHN Natascha, KALLINGER Rita, LANG Andrea, LESER Christine, RINGAUF Elisabeth, SCHLAFFER Heidi, TRIMMEL Melanie (karenziert), WEINHÄUSEL Zsanett
- **Alt:** FEICHTINGER Birgit, LEIRER Angelika, MAYERHOFER Ilse, PEKOVITS Elisabeth, SCHLAFFER Verena, WIEDER Belinda, WIEDER Margit, ZÖRFUSZ Angelika
- **Tenor:** KOGER Erwin, LACKINGER Franz, WIEDER Alfred, ZACH Manfred
- **Bass:** HACK Rainer, MAYRHOFER Paul, REUMANN Anton, WEINHÄUSEL Andreas
- **Chorleiterin:** WEINHÄUSEL Petra

*Die singende
Menschenstimme
ist der
klingende Atem
Gottes*

*(Titel einer Sendung im
rbb Kulturradio)*

AKTUELLES, TERMINE UND HINWEISE

Gebetskreis um den Frieden *Hans und Monika Binder*

Wir laden ALLE ein, einmal im Monat im Geist von Medjugorje

- um den Frieden,
- für unsere Kranken,
- für die Verstorbenen und in
- persönlichen Anliegen zu beten.

Termine: an jedem 3. Mittwoch im Monat im Pfarrheim (Jänner bis April um 19 Uhr; Mai bis Juni um 20 Uhr)

- Mittwoch, 16. Jänner, um 19 Uhr
- Mittwoch, 20. Februar, um 19 Uhr
- Mittwoch, 20. März, um 19 Uhr
- Mittwoch, 17. April, um 19 Uhr
- Mittwoch, 15. Mai, um 20 Uhr
- Mittwoch, 19. Juni, um 20 Uhr

Fairtrade *Madlen Siegl*

1992 entstand die Idee, die Menschen im Burgenland für Entwicklungsarbeit und den fairen Handel zu sensibilisieren.

Nicht nur die Mitarbeiter im Weltladen in Eisenstadt, sondern auch die vielen Aktionsgruppen von Gemeinden, Kirchen und privaten Institutionen setzen sich für den fairen Handel ein.

Seit 2002 findet bei uns jedes Jahr im Anschluss an das Erntedankfest, ein faires Frühstück statt. Zusätzlich werden auch Waren und Kunsthandwerk aus Ländern der 3. Welt angeboten.

Bei der Herstellung werden ökonomische, ökologische und soziale Kriterien eingehalten. So können die Menschen in den Entwicklungsländern ihre Existenz sichern und Mindeststandards in Gesundheit und Bildung erreichen.

2018 wurden Waren im Wert von 1 670 € verkauft. Gleichzeitig wurden auch Schokopralinen für die katholische Jugendaktion „Mission“ angeboten. Es wurden 116 € eingenommen.

Danke für die großartige Unterstützung an alle!



*Aktion
„Pfarrgemeinde
Fairwandeln“*

AKTUELLES, TERMINE UND HINWEISE

Angemeldete bzw. gehaltene Trauungen

- Im zweiten Halbjahr 2018 fanden keine kirchlichen Trauungen von BürgerInnen der Marktgemeinde Neckenmarkt/Haschendorf statt.

Angemeldete bzw. gehaltene Taufen

- 02.09.2018: Michael Stefan Kallinger (Stefan und Aleksandra Kallinger)
- 23.09.2018: Emma Oberhauser (Thomas und Mag. Linda Oberhauser)
- 04.11.2018: Luis Larnsack (Alexander Schöll und Maria Elisabeth Larnsack)
- 25.11.2018: Alexander Rittenbacher (Armin und Manuela Rittenbacher)
- 02.12.2018: Dominik Georg Bredl (Alexander Clemens Bredl BSc und Mag. Tanja Maria Lang)

Verstorbene †

In unserer Pfarre sind seit 1. November 2017 dreizehn Menschen verstorben.

- | | |
|-------------------------------|--------------------------|
| • Johann Strobl, | verstorben am 17.03.2018 |
| • Johann Zutz, | verstorben am 19.03.2018 |
| • Margareta Elisabeth Wieder, | verstorben am 08.05.2018 |
| • Rene Walter Hahn, | verstorben am 30.05.2018 |
| • Ludmilla Adelheid Babits, | verstorben am 13.09.2018 |
| • Bernhard Trimmel, | verstorben am 22.09.2018 |
| • Johann Ecker, | verstorben am 04.11.2018 |
| • Paula Wessely, | verstorben am 08.11.2018 |

Termine und Ankündigungen

- Das Sakrament der **Erstkommunion** wird am 19.05.2019 gespendet.
- Das **Pfarrfest** findet am 30.06.2019 statt.
- Die **Fußwallfahrt** nach Mariazell wird von 28.-31.8.2019 abgehalten.
- Weitere Fußwallfahren werden auf der Homepage angekündigt.

Weitere Termine und Fotos sind auf unserer Homepage zu finden:

www.pfarre-neckenmarkt.at

PFARRMOSAIK



70er-80er-90er-Jubilare



Ministrantenaufnahme und -verabschiedung



Jubelpaare am Pfarrfest



VS-Chor beim Erntedankfest



Sternsinger 2019

Impressum: Pfarrgemeinde Neckenmarkt, Kirchenplatz 3, 7311 Neckenmarkt, www.pfarre-neckenmarkt.at
Für den Inhalt verantwortlich: Anna Reumann
Design und Layout: Alexandra Schläffer

Offenlegung nach Mediengesetz §5: Der Alleininhaber des Pfarrblattes „miteinander unterwegs“ ist das röm.-kath. Pfarramt Neckenmarkt. Diese Publikation ist ein Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde von Neckenmarkt und verbreitet Informationen und Meinungen, welche Menschen dieser Pfarre sowie die katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.